

Guter Rat ist (manchmal) teuer

Autor(en): **Schuler, Meinrad A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **78 (2005)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

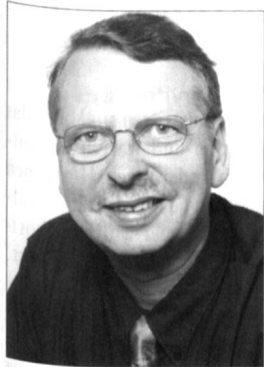
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Guter Rat ist (manchmal) teuer

Das ist Politik pur! Marktschreierische Politiker sind immer dort zur Stelle, wo sie das Gefühl haben, Wähleranteile zu erheischen. Eine ideale Angriffsfläche bieten jeweils die aufgeblasenen und unbeweglichen VBS-Beamtenmanager. Sogar Frauen (aber auch Männer), die keine Stunde Militärdienst geleistet haben, wittern eine «populäre» politische Trittbrett-Gelegenheit, ohne sich über die Folgen bewusst zu sein.



Eines ist gewiss. Alle diese Vertreter von Volk und Ständen erhalten dabei eine aussergewöhnlich kräftige aber unkontrollierte Feuerunterstützung durch gewisse Medien. Was alle diese Personen nicht interessiert, ist die Frage nach der Zukunft der Schweizer Armee. Die damaligen Empfehlungen und Zugeständnisse für eine funktionierende kleinere, jedoch auch teurere Landesverteidigung sind in Vergessenheit geraten. Ja, die sicherheitspolitische Diskussionen in der Eidgenossenschaft sind aus den Fugen geraten. Wenn alle diese Dialoge wie ein Kartenhaus zusammenzubrechen drohen, kommt sogar das bestehende, längerfristige, militärstrategische Restrisiko ins argen Wanken.

Die Diskussionen rund um das Rüstungsprogramm 2005 setzen ein Fragezeichen hinter die Perspektiven einer funktionierenden Milizarmee. Ein gefährliches Spiel, sollten doch die Augen vor der Realität nicht verschlossen werden. Ein Beispiel gefällig? In der Regel erscheint im Rüstungsprogramm nur etwa alle 10 bis 15 Jahre ein Verpflegungssortiment. Und schon sind die so genannten Finanzpolitiker und natürlich die Sensationspresse zur Stelle. Ins Kreuzfeuer der Kritik gelangten auch die 35 neuen Feldküchen zum Stückpreis von 770 000 Franken. «Dieser Spatz wird teuer. Kochen Schmid's Küchenchefs in goldenen Pfannen?», witzeln Journalisten. Und der Vergleich mit Grossküchen hinkt gewaltig. Die Versörgeler unserer Armee kennen nur den Ernstfall – bei jedem Wetter und in aussergewöhnlichen Lagen. Die alten Benzinvergaser, Kochkisten und Küchenutensilien hätten eigentlich längst schon ins Museum gehört. Einschneidene Hygienevorschriften, Umweltschutzgedanken und zeitgemässe Zubereitungsmethoden sind auch für die Schweizer Armee kein Luxus mehr. Im Gegenteil! Genau diese Leute, die momentan den Mund etwas zu voll nehmen, sind die ersten Kritiker, wenn in der Armeeküche etwas schief läuft ... *Meinrad A. Schuler*

Herausgepickt

Klar für Helis und Israel-Geschäft	2
Zu den Beschlüssen des Bundesrates vom 11. Mai	2
Aus dem Bundeshaus	5
13. Swisscoy-Kontingent eingerückt	7
Wylersstrasse 52 in Bern musste evakuiert werden	7
Sicherheit 2005	8
Ovomaltine schreibt Geschichte	9
ARMEE-LOGISTIK-Leser schreiben	10
Eklat bei der SUG	12
Die Nationalmannschaft der Schweizer Militärköche in neuer Besetzung	12

Zitat des Monats

«Keiner meiner Kollegen, die eine Berufsarmee haben, ist glücklich damit.»

Deutscher Verteidigungsminister Peter Struck in einem Interview mit der «Welt am Sonntag» vom 14. August 2005

Zum Titelbild

Das Rüstungsprogramm 2005 umfasst einen Verpflichtungskredit von 1,02 Milliarden Franken; auch für den Bereich Logistik (ARMEE-LOGISTIK berichtete ausführlich darüber). Aber wieder droht aus verschiedenen Kreisen ein Ungeheuer wie im letzten Dezember.

Fotos: Armasuisse

Rubriken

Rundschau	2
Reportage	8
Kommunikation	10
SOLOG/	
SFV	12
Service	23
Letzte Meldungen	24

Suisse Romande

SSOLOG	
Suisse Romande	14
Détermination de M. le div. Werner Bläuenstein	15
ASF / ARFS	16
Billets des Groupements	16 et 17

Impressum

ARMEE-LOGISTIK ISSN 1423-7008
Nr. 9 / 78. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fournierverbandes und der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik
Begl. Auflage 8706 (WEMF Prov. Begl.I-III/2004)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fournierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 044 830 25 51.
Telefon Geschäft 044 265 39 39, Fax 044 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika)
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)
Hptm Pierre Streit

Rédaction Suisse Romande
Correspondance

Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne
téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementspreis:

Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fourniere und übrige Abonnenten Fr. 32.-, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:

Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53
E-Mail mut@fourier.ch

Inserate:

Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 044 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 044 265 39 29
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:

Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53,
ISDN 041 813 01 02

Satz:

Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet:

Four René Hochstrasser
www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:

Oktober-Nummer: 10. September 2005



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)